Auftanken in Zauberlandschaften

Der Kulturlandschaftspreis feiert Jubiläum. Seit 20 Jahren geht er an Bewirtschafter von Landschaftsjuwelen im Oberland-Ost.

Zu den preisgekrönten Kulturlandschaften der Region Oberland-Ost gehört das Riebgarti oberhalb von Innertkirchen. (Foto: David Birri)

Im Herbst 2005 wurde beim Brääch unweit des Brünigpasses erstmals der Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost verliehen.

Schöne Landschaften sind eines der wichtigsten Motive für eine Reise. Von dieser Tatsache profitiert das Berner Oberland. Erholungssuchende von nah und fern besuchen unsere Gegend vor allem wegen der einmaligen Gebirgslandschaften, die es hier zu entdecken gibt. Dabei sind es nicht allein die hohen Berge und die grossen Seen, die den Reiz des Berner Oberlands ausmachen. Auch Alpweiden und Blumenwiesen, Bäche und Tümpel, Bäume und Hecken sind wichtige Elemente unserer Landschaft. Sie setzen sich in vielen Variationen zu wunderschönen Ensembles zusammen und tragen damit zur Vielfalt der Region bei.

Ohne menschlichen Einfluss würden viele dieser Kleinode nicht existieren. Das Berner Oberland wäre dann fast durchwegs bewaldet. Wald ist zwar schön, weist aber eine geringere Biodiversität auf als ein Mosaik aus offenen Wiesen und Waldpartien. Besonders reichhaltig zeigen sich Flora und Fauna zum Beispiel in Feuchtgebieten oder auf Trockenweiden.

In der Region Oberland-Ost prägt der Mensch die Landschaft seit Jahrhunderten mit seiner Arbeit. So sind wertvolle Kulturlandschaften entstanden – Gebiete mit verschiedenen charakteristischen Elementen wie Wiesen oder Weiden, Trockensteinmauern, Hecken und Einzelbäumen. In der Regel weisen diese Kulturlandschaften eine überschaubare Grösse auf; manche von ihnen präsentieren sich als kleine, idyllische Inseln, die von einem Meer von Wald umgeben sind.

So lange es gedauert hat, bis diese landschaftlichen

Auch Alpgebiete wie hier Nodhalten oberhalb von Grindelwald zählen zu den besonders schönen Kulturlandschaften unserer Region. (Foto: David Birri)

Schmuckstücke entstanden sind, so rasch würden sie wieder verschwinden, wenn sie nicht fortwährend mittels Bewirtschaftung gepflegt würden. Die Landwirtschaft leistet deshalb einen bedeutenden Beitrag dazu, dass unsere Region touristisch attraktiv bleibt. Um diese verdienstvolle Aufgabe zu anerkennen, hat die Regionalkonferenz Oberland-Ost vor 20 Jahren gemeinsam mit Interlaken Tourismus und der Jungfrau Region Tourismus den Kulturlandschaftspreis ins Leben gerufen. Mit der Auszeichnung werden jedes Jahr Bäuerinnen und Bauern gewürdigt, die dafür sorgen, dass besonders schöne Kulturlandschaften in unserer Region erhalten bleiben.

Initiiert hat den Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost Urs Inäbnit, der frühere Geschäftsführer der Regionalplanung Oberland-Ost (der Vorgängerinstitution der heutigen Regionalkonferenz). Er wollte damit ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes gegenüber den Bäuerinnen und Bauern setzen, die mit sorgfältiger Pflege für den Weiterbestand abwechslungsreicher Landschaften sorgen. Mit dem Einbezug der regionalen Tourismusorganisationen in das Preisvergabeverfahren gelang es ihm gleichzeitig, eine Brücke zwischen Landwirtschaft und Tourismus zu bauen. Zudem wird die Öffentlichkeit mit der Preisverleihung dafür sensibilisiert, dass die Schönheiten unserer Kulturlandschaften keine Selbstverständlichkeit sind, sondern nur durch anhaltende Bemühungen erhalten werden können.

Seit der erstmaligen Verleihung sind über 50 Kulturlandschaften mit dem Preis bedacht worden. Viele von ihnen sind auf Wanderwegen zugänglich. Das Wanderbuch «Perlen der Landschaft im Berner Oberland» stellt 30 Touren vor, die zu einer oder mehreren dieser preisgekrönten Kulturlandschaften führen.

Eine dieser Landschaftsperlen ist das Riebgarti in der Gemeinde Hasliberg. Das kleine Paradies hoch über dem Tal des Gadmerwassers ist nur zu Fuss erreichbar. Es besteht aus anmutigen, nahezu flachen Wiesenpartien, auf denen kleine Baumgruppen und Einzelbäume stehen und die von steilen Felshängen umgeben sind. Ein kleiner Rastplatz mit einem Brunnen bietet Aussicht ins Grimselgebiet und zum Brienzersee. Der Wanderweg von Hasliberg-Reuti nach Innertkirchen/Wyler führt quer durch diese anmutige Oase hindurch.

Das Beispiel zeigt, dass schöne Kulturlandschaften nicht unbedingt gleich um die Ecke oder neben dem nächsten Carparkplatz liegen. Vielmehr bieten sie sich als lohnende Zwischenziele auf Spaziergängen, Wanderungen oder Velotouren an. Damit richten sich diese Kleinode sowohl an einheimische Erholungssuchende als auch an interessierte Feriengäste, die gerne in unseren schönen Kulturlandschaften unterwegs sind.

20 Jahre JUBILÄUM

Kulturlandschaftspreis
www.kulturlandschaftspreis.ch

Regionalkonferenz Oberland-Ost | interlaken | Grindelwald Wengen Mürren Lauterbrunnen Haslital Jungfrau Region